



EINMALIG IN SEINER ART war das Open-Air-Gemeinschaftskonzert des Luftwaffenmusikkorps 2, das in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag feiert, mit dem genau 25 Jahre alten Karlsruher Polizeimusikkorps im Städtischen Klinikum.

Foto: Donecker

Blasmusik unter wolkenlosem Himmel

Luftwaffe und Polizei musizierten gemeinsam im Hof des Städtischen Klinikums

Man nehme einen lauen Spätsommerabend, füge historisches Gemäuer, Grün und den Duft von Tausend blühenden Rosen hinzu und würze das Ganze mit einem ungewöhnlichen Konzert: Voilà – eine seltene musikalische Köstlichkeit. Fans der Blasmusik und auch alle anderen Zuhörer genossen fasziniert das abwechslungsreiche Programm-Menü, das ihnen das Open-Air-Gemeinschaftskonzert des Luftwaffenmusikkorps 2 Karlsruhe unter der Leitung von Hauptmann Manfred Heidler mit dem Freiwilligen Polizeimusikkorps Karlsruhe unter der Leitung von Heinz Bierling am Dienstagabend im Städtischen Klinikum bescherte.

Wer von den Zuschauern einen Klappstuhl dabei hatte, war gut beraten, denn im Nu waren die Sitzplätze weg. Mäuerchen, Treppen, Rasen und Geländer mutierten zu Konzertstühlen und auch das reichte nicht. Viele er-

lebten das zweistündige Programm im Stehen. „So eine Big Band schafft eine tolle Atmosphäre“, meinte Dieter Schulze, der von seinem Stehplatz aus einen guten Überblick über den grünen „Konzertsaal“ hatte. „Diese Aufführung ist ein Unikat“, teilte Manfred Heidler nach der Begrüßungsrede von Bürgermeister Ullrich Eidenmüller mit. „Musik in Uniform hat eine lange Tradition. Was lag also näher, als beide Uniformierte zusammenzubringen?“, fragte er, bevor als erstes der „Marsch der Bundeswehr“ musikalischen Schwung unter den Abendhimmel zauberte.

Es folgten die „Romantische Ouvertüre in B-Dur“, ausgewählte Stücke aus „West Side Story“, „Granada“ mit dem Trompeten-Solisten Timo Dellweg und „Sedona“. Applaus und Bravorufe waren der Dank des Publikums. Nach einer kurzen Umbaupause ging es mit Heinz Bierling und dem Polizeimusik-

korps weiter. Polizeisprecher Anton Gramlich führte in bewährter humoriger Weise durch das Programm, gespickt mit Anekdoten und allerlei Wissen über Musiker, Stimmen und Stücke. So gehört beispielsweise seit einiger Zeit der neue Chef der KVV, Walter Casazza, zu den Orchestermitgliedern.

Zum kurzweiligen Repertoire der Polizeimusiker zählte unter anderem „Der alte Dessauer“ mit Trompetensolist Rudi Knödel, „Ich gehör nur mir“ aus dem Musical Elisabeth mit der Sängerin Susanne Kunzweiler, „Amparito Roca“ mit Susanne Siegel und ihrer Piccolo-Flöte, „Harlem Nocturne“ mit Heinz Bierling am Alt-Saxofon und „Erinnerung an Zirkus Renz“ mit Jochen Götzmann am Xylofon. Am Ende ließen beide Orchester gemeinsam den Marsch „Harmonisierter Zapfenstreich der Hannoverschen Infanterie 1804“ erklingen.

Monika John